

Prof. Dr. Rainer Willmann. Die Stabschrecken oder Phasmatodea dienen Herrn Bradler seither als Modellsystem für ein breites Spektrum evolutionsbiologischer Forschungsfelder. Neben der Phylogenie, Systematik und Taxonomie gehören hierzu auch die Biogeographie, adaptive Radiation auf Inseln – so etwa auf Madagaskar, den Maskaren, Neukaledonien und Neuseeland, die damit verbundene Evolution konvergenter Formen, die Diversität von Fortpflanzungsstrategien, die Re-Evolution verlorener Merkmale – beispielsweise der Flugfähigkeit und bestimmter Sinnesborsten. Nicht zuletzt umfasst sein Forschungsinteresse auch die Paläontologie. Auf all diesen Gebieten hat Herr Bradler bisweilen international gut sichtbar und stark beachtet publiziert. Er ist darüber hinaus auch Autor von Buchkapiteln und einigen populärwissenschaftlichen Fachbüchern. Von 2003 bis 2009 war Herr Bradler Mitarbeiter in der Abteilung Neurobiologie bei Herrn Prof. Dr. Norbert Elsner. In seiner Promotion 2006 rekonstruierte er die Phylogenie der Phasmatodea anhand anatomischer Merkmale. Die ursprünglich rein morphologisch ausgerichtete Forschungstätigkeit erweiterte er in den Folgejahren zunehmend um molekularbiologische Methoden und verfolgt stets eine zielgerichtete Verknüpfung beider Methoden. Derzeit koordiniert Dr. Bradler eine umfangreiche Stabschrecken-Transkriptomanalyse im Rahmen des 1kite-Projekts („1k insect transcriptome evolution“, Bonn-Peking). 2010 kehrte er in die Abteilung Morphologie, Systematik und Evolutionsbiologie zurück. Nach erfolgreicher Habilitation im Jahre 2015 erhielt Herr Bradler die *venia legendi* im Fach Zoologie durch die Universität Göttingen. Herr Bradler ist Mitherausgeber zahlreicher Fachjournale, so etwa Subject Editor für Insecta beim „Zoologischen Anzeiger“, bei „ZooKeys“ und Editor für Ecology and Evolution bei „Scientific Reports“ und „Frontiers in Ecology and Evolution“ (als Guest Editor). Seit 2012 ist er Fachgruppensprecher im Bereich Zoologische Systematik der Deutschen Zoologischen Gesellschaft (DZG) und seit 2015 gehört der dem Senat der Universität Göttingen an. Aktuell hat Herr Bradler eines der renommierten Heisenberg-Stipendien von der DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) erhalten, das ihm in den kommenden Jahren verstärkte Forschungstätigkeit erlaubt.

Dr. Stephan M. Blank

Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut

Eberswalder Straße 90, 15374 Müncheberg

Tel.: 033432/82 47 30, Fax: 033432/82 47 06

E-Mail: stephan.blank@senckenberg.de

Herr Dr. Stephan M. Blank arbeitet seit 1995 – zunächst auf verschiedenen Projektstellen – am (Senckenberg) Deutschen Entomologischen Institut (Eberswalde, seit 2004 Müncheberg). Er promovierte 2002 bei Prof. Dr. Walter Sudhaus an der Freien Universität Berlin über die Taxonomie, Ökologie und Phylogenie der Urblattwespen.

Seit 2008 ist Herr Blank fest als wissenschaftlicher Mitarbeiter am SDEI angestellt. Als Kustos ist er hier für die Betreuung der Hemimetabola-Sammlung verantwortlich. 2013 bis 2014 war er kommissarischer Leiter, und seit 2014 ist er stellvertretender Direktor des SDEI.



Die Forschungsprojekte konzentrieren sich auf Pflanzenwespen (Hymenoptera, „Symphyta“) und deren Parasitoide. In Kooperation mit Dr. Andreas Taeger und z. T. mit Andrew D. Liston entstanden zum Beispiel die Bücher „Pflanzenwespen Deutschlands – Kommentierte Bestandsaufnahme“ (1998), „Recent Sawfly Research: Synthesis and Prospects“ (2007) sowie der „World Catalog of Symphyta (Hymenoptera)“ (2011). Aktuelle Projekte befassen sich unter anderem mit der Biosystematik der Urblattwespen (Xyelidae). Hierbei stehen jetzt die nordamerikanischen und ostasiatischen Arten im Fokus.

Von 1998 bis 2008 war Herr Blank Geschäftsführer der DGaaE, seit 2009 ist er Schatzmeister. Die Entomologentagungen 2011 in Berlin, 2015 in Frankfurt am Main und 2017 in Freising wurden durch ihn mit organisiert.

Dr. Katja Kramp
Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut
Eberswalder Straße 90, 15374 Müncheberg
Tel.: 033432/73698-3729, Fax: 033432/73698-3706
E-Mail: katja.kramp@senckenberg.de



Frau Dr. Katja Kramp studierte Angewandte Biogeographie an der Universität Trier, wo sie auch im Jahre 2014 bei Prof. Dr. T. Schmitt auf dem Gebiet der molekularen Biogeographie mit dem Thema „Comparative European phylogeography of mountain forest and peatland species using the example of two plant and two butterfly species“ promovierte. Während der Diplomarbeit, der Dissertation und der Bearbeitung diverser anderer molekularer Studien mit unterschiedlichen genetischen Markersystemen außerhalb des Dissertationsthemas, konnte ihr Wissen über molekulare Techniken und deren weitreichende Anwendungsmöglichkeiten weiter ausgebaut und vertieft werden. Seit Juni 2014 arbeitet sie

als Leiterin des Molekularlabors am Senckenberg Deutschen Entomologischen Institut in Müncheberg.

Dr. Kramp bearbeitet entomologische Fragestellungen im Bereich molekularer Biogeographie und phylogenetischer Systematik. Schwerpunkte ihrer aktuellen Forschungsarbeiten sind u.a. Untersuchungen zu unterschiedlichen Symphyta-Arten (Hymenoptera).